



- JAHRESBERICHT 2020
- VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2021

**Liebe Mitglieder und Unterstützer,
liebe Freundinnen und Freunde des NABU,
sehr geehrte Damen und Herren,**

2020 war ein Jahr, in dem zwar auch vom Stopp des Artensterbens und der Lebensraumverluste sowie die Bekämpfung des Klimawandels geredet wurde. Aber das Thema Corona-Pandemie überlagerte alles andere, ging es doch plötzlich unmittelbar um unsere eigene Gesundheit oder die Gesundheit unserer Familie, Bekannten und Freunde. Die Politik hat – weltweit – reagiert. Ich meine, sie hat überwiegend schnell, gut und konsequent Gegenmaßnahmen ergriffen, bis auf wenige Ausnahmen abgesehen.

Das würde ich mir natürlich auch wünschen, wenn es um die Bewältigung unserer globalen Umweltprobleme geht, denn hier geht es auch ums Überleben. Hier muss die Politik noch viel beherzter ans Werk gehen und ich hoffe, dass die Fridays-for-future-Bewegung Generationen übergreifend Schule macht.

„Global denken – lokal handeln“, dieser vielfach zitierte Leitgedanke ist auch unser Weg im NABU, etwas gegen das Artensterben und für den Erhalt von Lebensräumen zu tun. Es ist Zeit zu handeln!

Wir handeln im Rahmen unserer Möglichkeiten und versuchen, Naturschutz vor der Haustür auf örtlicher Ebene umzusetzen.

Der jährliche Tätigkeitsbericht soll Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit unserer NABU-Gruppe geben und Sie auf gemeinsame Veranstaltungen im kommenden Jahr – sofern die Corona-Pandemie diese zulassen – hinweisen. 2021 wird die NABU-Gruppe Fechingen-Kleinblittersdorf ihr 40-jähriges Bestehen begehen. Grund für uns, im nächsten Jahresbericht auf vier Jahrzehnte Naturschutzarbeit zurückzuschauen. Freuen Sie sich schon drauf; es ist in dieser Zeit doch einiges passiert!

Ich danke Ihnen für die Unterstützung unserer Naturschutzarbeit und wünsche allen, dass Sie gut durch die aktuelle Pandemiezeit kommen. Bleiben Sie gesund!

Für die NABU-Gruppe
Fechingen-Kleinblittersdorf

Es grüßt herzlichst
Ihr/euer Axel Hagedorn
1. Vorsitzender



Impressum

Herausgeber:
NABU Fechingen Kleinblittersdorf, 66130 Fechingen, Im Tiefenbach 8 a
www.nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de
info@nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de

Titel:
Herbstimpression - Blies

Bildnachweis:
Sofern nicht anders ausgewiesen: Mitglieder des NABU Fechingen-Kleinblittersdorf (C.Fissgus, A.Hagedorn u.a.)

Satz:
C. Fissgus, Hr. Scribus-1.4.6

Inhalt

- 3 - 5** Veranstaltungskalender 2021
- 6** UN-Dekade-Projekt - Robert Jeanrond-Bürgerpark in Kleinblittersdorf (R.Abdul Zuhra Katte)
- 7** Informationen zur Jahreshauptversammlung
- 8** NABU-Jugendgruppe in Kleinblittersdorf (R.Abdul Zuhra Katte)
- 9** Hilfe für Gebäudebrüter (A.Hagedorn)
- 10** Tagesfahrt Rheinauen Bingen (J.R.Mas)
- 11** Die Feldlerche (K.Röcker)
- 11** Die Natur in Auersmacher im Aufwind (A.Hagedorn)

VERANSTALTUNGEN 2021

INFO: AXEL HAGEDORN TEL.: 06893 - 37 01

Alle Veranstaltungen in Verbindung mit der VHS Halberg

Termine finden nur statt, wenn die aktuelle Coronasituation dies zulässt. Informieren Sie sich bitte auf unserer Webseite www.nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de

Samstag 23. Januar 2021 / 19.00 Uhr **Waldkauzwanderung**



Gewandert wird durch das Revier des Waldkauzes. Es besteht die Möglichkeit, den Balzruf des Waldkauzes zuhören und ihn evtl. zu beobachten. Hierbei lernen wir den Lebensraum und die Lebensweise des Waldkauzes kennen. Das Aussehen der Eule wird anhand eines Präparates erläutert. Als Abschluss gemütliches Beisammensein mit warmen Getränken in unserer NABU-Hütte *(mit Axel Hagedorn)*

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Samstag 13. Februar 2021 / 9.30 Uhr



Obstbaumschnittkurs

Unter sachkundiger Anleitung werden Bäume unterschiedlicher Altersgruppen geschnitten. Erziehungsschnitt, Erhaltungsschnitt und Verjüngungsschnitt. **Termin findet auch bei Regen statt.** *(mit Axel Hagedorn)*

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad,
(direkt hinter der Brücke rechts)

Samstag 06. März 2021 / 09.30 Uhr

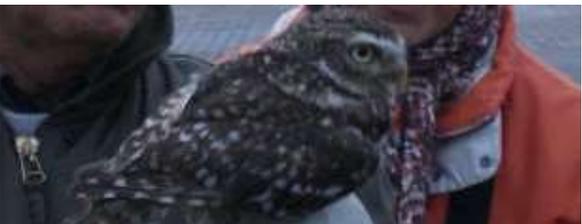


Obstbaumveredelung

Verschiedene Möglichkeiten der Obstbaumveredelung werden an praktischen Beispielen gezeigt. Nach der Einführung kann sich jeder unter Anleitung im Veredeln üben. Es besteht eventuell die Möglichkeit, an kleinen Wildlingen die Veredelung durchzuführen und den Baum mitzunehmen. **Termin findet auch bei Regen statt.** *(mit Axel Hagedorn)*

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Freitag 12. März 2021 / 18.00 Uhr



Steinkauzbalz

Wanderung um Auersmacher. Hierbei lernen wir den Lebensraum und die Lebensweise der drittkleinsten Eule Europas kennen. Das Aussehen des Kauzes wird anhand eines Präparates erläutert. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Zur Schwemm“. *(mit Axel Hagedorn)* **Info/Anmeldung:** 0174-9503523 oder 06893-3701

TREFFPUNKT: Auersmacher, Parkplatz Seniorenheim Barbarahöhe

Samstag 03. April 2021 / 09.30 Uhr



Sensedengel- und Mähkurs

Dengeln, Wetzen und Einstellen der Sense. Anschließend Mähübungen. Wenn möglich Sense mitbringen. **Termin findet auch bei Regen statt.** *(mit Axel Hagedorn)*

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Samstag 08. Mai 2021 / 14.00 Uhr



Imkerei

Im Rahmen der Besichtigung eines NABU-Imkerstandes werden Interessierte sachkundig über die Bienenhaltung, über insektenfreundliche Pflanzen im Garten und vieles andere informiert.

(mit Jean R.Mas und Frank Scheuer)

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Sonntag 09. Mai 2021 / 08.00 Uhr



Vogelstimmenwanderung

Etwa 2-3 stündige Wanderung durch verschiedene Bereiche.

Bitte festes Schuhwerk, bzw. Gummistiefel anziehen.

(mit Axel Hagedorn)

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Sonntag 16. Mai 2021 / 9.30 Uhr



Naturkundliche Wanderung

Eine etwa 3-4 stündige Wanderung durch verschiedene Lebensräume unserer Kulturlandschaft und Kennenlernen der hier vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt (Orchideen u.a.)

(mit Axel Hagedorn)

Info/Anmeldung: 0174-9503523 oder 06893-3701

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Sonntag 23. Mai 2021 / 10.00 Uhr



Ornithologische Tagesfahrt ins Naturschutzgebiet Waghäusel

Fahrgemeinschaft - Marschverpflegung mitnehmen. Unseren Abschluß machen wir gegen 17 Uhr im Fischrestaurant auf der Insel Rott in unmittelbarer Nähe des Rheins.

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz an der Römerapotheke
Abfahrt 10:00 Uhr, Fahrgemeinschaft

Sonntag 30. Mai 2021 / 15.00 Uhr



Jahreshauptversammlung

In Bliesransbach, Gasthaus Kessler, Mittelstr.3, Ortsmitte

Bitte um zahlreiches Erscheinen

Anschließend gegen 16.00 Uhr Vortrag zum Vogel des Jahres danach Kaffee und Kuchen

Samstag 28. August 2021 / 19.00 Uhr Flusskrebsebeobachtung am Wogbach



Erfahren Sie Näheres zur Biologie der Flusskrebse und den verschiedenen Arten bei einem einführenden Vortrag durch die Biologin Claudia Klos-Engels. Seit vielen Jahren beschäftigt sie sich mit den Krebsen im Saarland. Bestaunen Sie das nächtliche Treiben der gepanzerten Ritter des Gewässergrundes im Schein von Taschenlampen.

Gummistiefel und Taschenlampen sind mitzubringen.

Für Kinder zu empfehlen.

Info/Anmeldung: 0174-9503523 oder 06893-3701 (**Anmeldung erforderlich**)

TREFFPUNKT: Parkplatz Thalmühle bei Bischmisheim (Wogbachtal)

FRAGEN ZU DEN VERANSTALTUNGEN?



Axel Hagedorn

Im Tiefenbach 8a / 66130 SB – Fechingen

Tel. 06893 - 3701 / **Mobil:** 0163 - 4447133

E-Mail: nabu_axel_hagedorn@yahoo.de

Web: www.nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de

Spendenkonto der Ortsgruppe:

NABU Fechingen-Kleinblittersdorf, Sparkasse Saarbrücken, **IBAN:** DE 09 5905 0101 00447 10457 **BIC:** SAKS DE 55

Falls Sie auch über E-Mail Informationen über unsere Aktivitäten erhalten möchten, senden Sie eine E-Mail an:

info@nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de

Sonntag 05. Sept. 2021 / 09.30 Uhr **Lebensraum Fließgewässer**



Wanderung entlang des Fechinger Baches. Kennenlernen der bachbegleitenden Bäume und Sträucher und deren ökologische Bedeutung. Biologische Gewässeruntersuchung. **Bitte Gummistiefel mitbringen. Für Kinder besonders geeignet. Ersatzkleider für Kinder mitbringen.**

(mit Axel Hagedorn)

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Sonntag 12. Sept. 2021 / 9.30 Uhr **Naturkundliche Wanderung**



Eine etwa 3 stündige Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Birzberg“

- Enzianwanderung -

(mit Axel Hagedorn)

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Sonntag 10. Okt. 2021 / 14.00 Uhr **Naturkundliche Herbstwanderung**



Eine etwa 3 stündige Wanderung durch die Feldflur und eine interessante Führung durch den Wald.

Info/Anmeldung: 0174-9503523 oder 06893-3701 (**Anmeldung erforderlich**)

(Mit Michael Keßler und Axel Hagedorn)

TREFFPUNKT: Bliesransbach, Hartungshof

Sonntag 14. Nov. 2021 / 14.00 - 17.00 Uhr **Platter Schwanz und scharfe Zähne**



Mit der Naturwacht Saarland dem Biber auf der Spur.

„Auf den Spuren der Biber an der Blies“ ist eine Führung betitelt, die von der Naturwacht Saarland angeboten wird. Seit seiner Wiedereinbürgerung lebt der europäische Biber auch wieder an Gewässern der Biosphärenregion Bliesgau. Als Sympathieträger ist er aufgrund seiner anatomischen Besonderheiten zwar weitgehend bekannt, jedoch dürfte den meisten Menschen seine heimliche Lebensweise verborgen sein. Im Rahmen der Veranstaltung werden deshalb Ökologie, Lebensraumsprüche sowie das Sozialverhalten des größten europäischen Nagetieres erläutert. Zudem werden praktische Hinweise zum Erkennen der Anwesenheit von Bibern an Gewässern vermittelt. Gebietsranger Michael Keßler wird den Teilnehmern eine spannende und erkenntnisreiche Führung durch ein Biberrevier an der Blies vermitteln.

Info/Anmeldung: 0174-9503523 oder 06893-3701 (**Anmeldung erforderlich**). Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

TREFFPUNKT: Ort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Auszeichnung des Robert Jeanrond-Bürgerparks als UN-Dekade-Projekt

Am 18. September erhielt der Verein „Dorfentwicklung Kleinblittersdorf e.V.“ für seine bisherige Arbeit und sein Konzept für die zukünftige Entwicklung des Robert Jeanrond-Bürgerparks Kleinblittersdorf den offiziellen Titel „Ausgezeichnetes Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt 2020“ in der Kategorie „Soziale Natur - Natur für alle“. Hans Scholten, Jurymitglied und ehemals wohnhaft in Bübingen, ließ es sich nicht nehmen, extra aus Neuss anzureisen und den Preis persönlich zu überreichen. Bei bestem Wetter konnte die Preisverleihung mit zahlreichen geladenen Gästen vor Ort im Park ausgerichtet werden. Aus dem Ministerium waren Umweltstaatssekretär Sebastian Thul und der Referatsleiter Entwicklung ländlicher Raum Michael Burr anwesend, Manfred Jost als Vertreter des Regionalverbands, der Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Halberg Daniel Bollig und Kleinblittersdorfs Bürgermeister Rainer Lang samt Erster Beigeordneten und Ortsvorsteherin.

Nach fünf Jahren harter ehrenamtlicher Arbeit an der

Sanierung der 17.838qm großen Parkanlage inklusive 2.000qm großem Teich freuten sich die Vereinsmitglieder sehr über die Ehrung, auch wenn tragischerweise der Initiator des Projekts, Hans-Josef Bur, ehemaliger Kleinblittersdorfer Ortsvorsteher und Vereinsvorsitzender, zwei Wochen vor der Preisverleihung unerwartet verstorben war.

Sieben verschiedene Aspekte sollen im Bürgerpark in Zukunft zu einem Ganzen zusammengefügt werden: Generationenpark, Festplatz, Andachtsort, Lehrgarten, Gesundheitspark, Naturoase und Kunstpark. In den vergangenen fünf Jahren wurde insbesondere im Bereich Biotopentwicklung und Gestaltung verschiedener Naturmodule Vieles in Kooperation mit Axel Hagedorn getan: Nistkästen, einheimische Sträucher, Wasserpflanzen sowie eine naturkundliche Schautafel wurden durch den NABU gespendet. In Eigenregie wurden Blühflächen, eine Kräuterspirale und mehrere Trockenmauern gebaut. Weitere Projekte sollen durch Fördermittel des Umweltministeriums realisiert werden.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Vereins: www.de-klb.de



Foto: MUV des Saarlandes



Schleiereulenkasten in Rilchingen-Hanweiler wird aufgehängt



Schleiereule mit Jungvogel

WERDE AKTIV !

KULTURLANDSCHAFT MUSS GEPFLEGT WERDEN

WIR BRAUCHEN DRINGEND IHRE UNTERSTÜTZUNG



EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2020

am Sonntag, dem 30. Mai 2021

um 15.00 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses
„KESSLER“ in Kleinblittersdorf-Bliesransbach,
Mittelstraße 3 (Ortmitte / Festplatz)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Verlesung der letzten Niederschrift
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Schatzmeisters
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Wahl des 1. Vorsitzenden
10. Wahl des 2. Vorsitzenden
11. Wahl des 1. Schatzmeisters
12. Wahl des 2. Schatzmeisters
13. Wahl des 1. Schriftführers/Pressesprechers
14. Wahl des 2. Schriftführers
15. Wahl der Beisitzer
16. Wahl der Kassenprüfer
17. Verschiedenes

Anschließend gegen 16.30 Uhr Vortrag mit Kaffee und Kuchen

***Wir würden uns freuen, Sie zu unserer
Jahreshauptversammlung begrüßen zu können.***

MITGLIEDERSTAND

	2017	2018	2019	2020
Gesamtmitglieder	1677	1626	1553	1495
Fechingen	299	290	282	281
Brebach	37	35	33	26
Bübingen	207	197	181	173
Güdingen	136	126	120	114
Bischmisheim	142	139	134	135
Schafbrücke	96	93	99	98
Kleinblittersdorf	229	215	196	181
Auersmacher	105	157	105	105
Rilch. - Hanweiler	92	89	80	79
Bliesransbach	116	105	91	90
Sitterswald	54	46	45	44
Außerhalb der Ortsgruppe	164	165	187	169
Zahlende Mitglieder	889	828	796	764

Unser Imker Frank Scheuer bietet ab Ende Juni 2021 wieder Frühjahrs- und Sommertracht zu 6 € (500 Gramm). Interessenten melden sich bitte bei Axel Hagedorn.

Das Trachtgebiet in Fechingen besteht aus klassischen Streuobstwiesen mit alten Hochstämmen. Hier wächst u. a. auch wilder Thymian, Majoran, Wasserminze, Salbei etc. Dies schlägt sich im Honig nieder. Im Trachtgebiet dürfen die Wiesen bis Ende Juni nicht gemäht werden. Die Pflanzen können somit ausblühen, befruchtet werden und schließlich wieder aussamen. Eine hohe Artenvielfalt ist die Folge. Die Wiesen-tracht ist mittlerweile leider sehr selten geworden, da die meisten Wiesen bis zu 3-mal im Jahr gemäht werden. Sie ist in den Fechinger Früh- und Sommertrachten immer enthalten.

Honigkauf beim Imker vor Ort ist aktiver Naturschutz mit süßer Gegenleistung. Tun Sie sich etwas Gutes und unterstützen Sie gleichzeitig die Arbeit des NABU. Vom Verkaufserlös gehen derzeit 0,36 € an unsere Ortsgruppe.

NABU-Jugendgruppe in Kleinblittersdorf

Am 22. Oktober gründete der NABU Fechingen-Kleinblittersdorf eine Jugendgruppe unter der Leitung von Rebekka Nadig - ein Vorhaben, das bereits seit drei Jahren in Planung war. Bereits seit 2017 führt Rebekka Nadig im Robert Jeanrond-Bürgerpark und in Kleinblittersdorf Projekte mit Kindern durch. Die Projekte "Bepflanzen der Kräuterspirale", "Bau der Eidechsenburg", "Befüllen des Barfußpfads", „Kinder übernehmen Strauch-Patenschaften“ sowie "Bepflanzen der Schmetterlingsspirale an der Freundschaftsbrücke in Kleinblittersdorf" wurden bereits selbstständig durchgeführt.

Rebekka Nadig hat 2018 die Gruppenleiterausbildung "Juleica" (Jugendleitercard) beim NAJU Saarland absolviert und ist bereits seit ihrer Jugend im NABU Mitglied - ihr Interesse am Naturschutz wurde damals definitiv durch Axel Hagedorns Vogelstimmenwanderungen ausgelöst. Die NAJU-Gruppe hat bereits acht feste Mitglieder, wer Interesse an der Gruppe hat, kann sich unter 0176 478 26 722 bei Rebekka Nadig melden. Die Gruppentreffen finden, wenn es die Pandemie-Lage erlaubt, regelmäßig 1-2 Mal pro Monat samstagsvormittags in Kleinblittersdorf im Park an der B51/ Ortseingang Auersmacher statt. Ein neu ersteigter Bauwagen wird den Kindern und Jugendlichen als Hütte dienen, sobald er repariert und ausgebaut ist.

Die Gruppe ist auch in den Verein „Dorfentwicklung Kleinblittersdorf e.V.“ integriert, welcher den Park saniert und pflegt und nach Naturschutzkriterien gestaltet. Alle Infos zur Gruppe werden auf der Homepage der Dorfentwicklung unter www.de-klb.de veröffentlicht.

Ziele: Einerseits gehören Naturerleben, Umweltbildung und der Erwerb von Kompetenzen im Naturschutz zu den erklärten Zielen der NAJU-Gruppe, andererseits auch ein weiterer Schwerpunkt auf das Erleben von Dorfgemeinschaft und Zusammenhalt gelegt. Die Kinder und Jugendlichen sollen merken, dass ihr Engagement für das Dorf wichtig ist, dass es wahrgenommen und wertgeschätzt wird.



Foto: Rebekka Abdul Zuhra Katte (Nadig)



Foto: Rebekka Abdul Zuhra Katte (Nadig)



Foto: Rebekka Abdul Zuhra Katte (Nadig)

Neuntöter Brutpaar in Auersmacher



Fotos: Michael Berwanger

Schwarzkehlchen (männl) in Auersmacher



Hilfe für Gebäudebrüter

Im Rahmen des Siedlungsnaturschutz gefördert durch das Ministerium für Umwelt und Naturschutz in der Gemeinde Kleinblittersdorf haben 7 Hauseigentümer an der Aktion teilgenommen.

In Kleinblittersdorf, Auersmacher, Sitterswald und Rilchingen-Hanweiler und Bliesransbach wurden insgesamt 22 Doppelnester für Mehlschwalbe, 5 Koloniehäuser für Haussperlinge, 8 Doppelbehausungen für Mauersegler und 4 Schleiereulenkästen aufgehängt. Nochmal herzlichen Dank an die Teilnehmer und an die Unterstützung der Fa. Nieser GmbH die uns mit dem Hubsteiger behilflich war.



Montage von Nisthilfen in Auersmacher und Sitterwald



Forstmulcher im Einsatz



Streuobstwiese nach der Freistellung



Tümpel nach der Fertigstellung



Undichter Tümpel wird mit einer Folie abgedichtet

Auf großer Fahrt zum Inselrhein

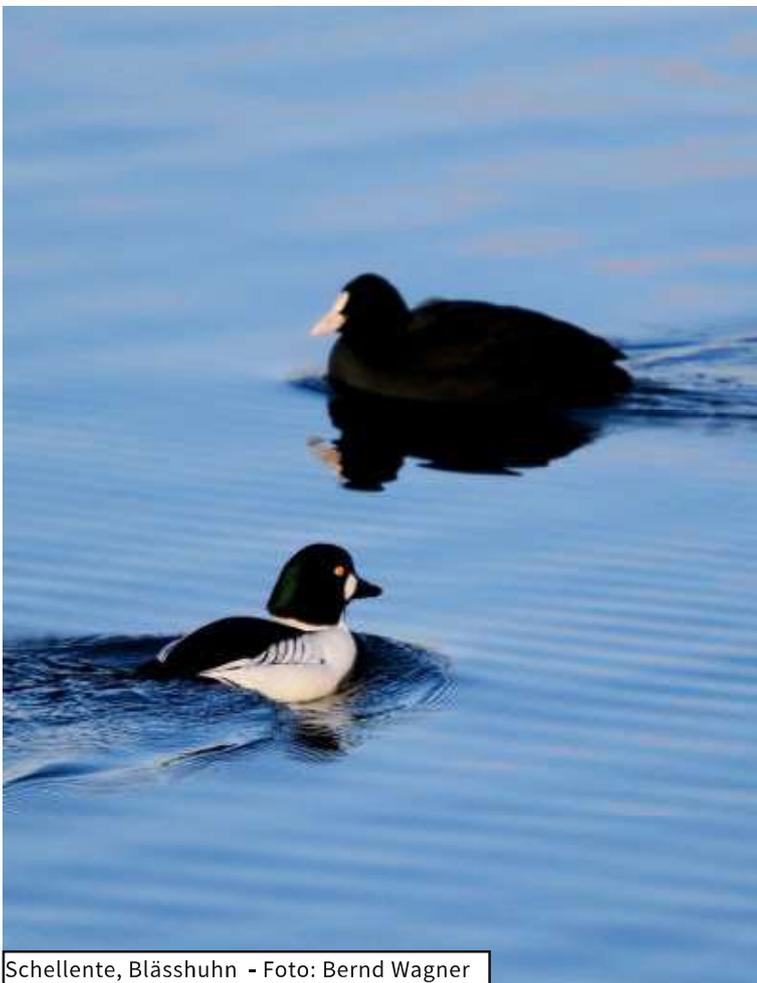
Es war noch dunkel als man sich am 1. März des Pandemiejahres 2020 in Kleinblittersdorf im Betriebshof der Fa. Geschwister Bur traf. Trotz der üblichen Fluktuationen bei den Anmeldungen fuhr schließlich ein (fast) voller Reisebus mit neugierigen Vogelbeobachtern nach Bingen. Die dortige NABU-Gruppe organisiert schon seit Jahrzehnten diese wintermonatlichen Exkursionen entlang des Europareservats Rheinauen auf einem (bewirtschafteten) Fahrgastschiff. Dieses stand schon da (natürlich am entferntesten Anleger) und schon bald war man an Bord. Hier bildeten sich zwei Gruppen aus: Die einen ergatterten sich im oberen Fahrgastraum fensternahe Sitzplätze und legten ihre Ferngläser bereit. Die Anderen stiegen weiter aufs Oberdeck, wo sie ein kühler (fahrt-) Wind erwartete. Der örtliche Exkursionsleiter machte über Lautsprecher nicht nur auf hiesige Wasservogelarten aufmerksam, sondern wußte auch kurzweilig manch ortsgeschichtliches zu berichten. Hervorzuheben sind die zahlreichen Gänsesäger, Kormorane, Grau- und Kanadagänse, Schellenten und Haubentaucher. Schnell war die 3,5-stündige Fahrt zwischen Bingen und Eltville vorbei. Wer nun glaubt jetzt ginge es gleich in Richtung Heimreise, der irrt. Am Anleger Rüdesheim fand sich bald ein Grüppchen, das in einer (oder mehrere) Schleife(n) durch die dortigen weinhaltigen Gassen erkunden wollte. Die Anderen fuhren zum Ausgangspunkt zurück und entdeckten dort Ess- und Trinkbares. Am Ende trafen doch alle wieder zusammen um sich im bequemen Reisebus ins Saarland zurückfahren zu lassen.



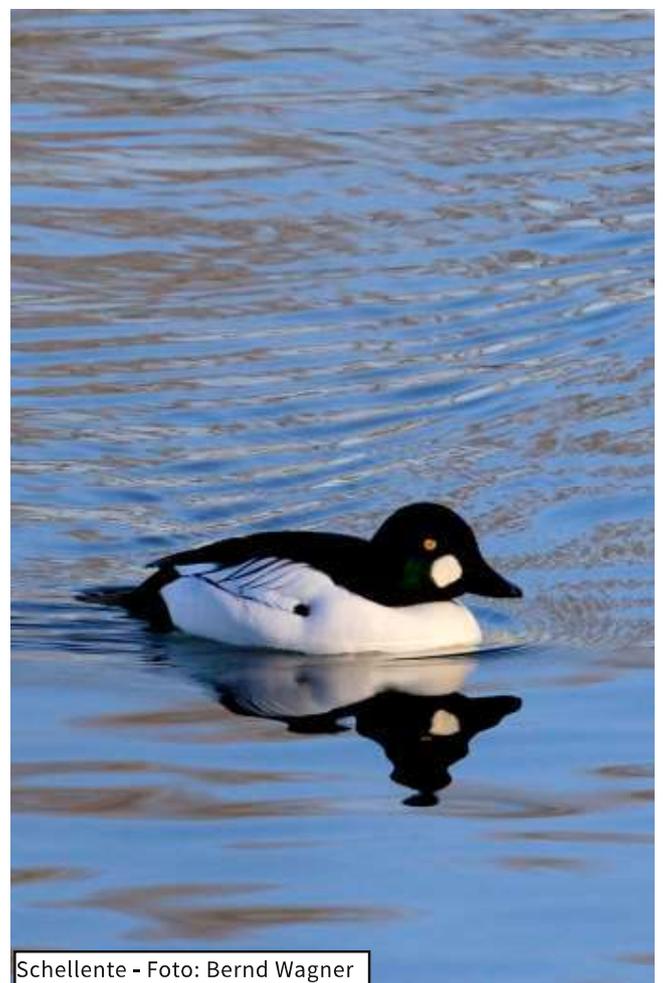
Foto: Regina Mas



Foto: Regina Mas



Schellente, Blässhuhn - Foto: Bernd Wagner



Schellente - Foto: Bernd Wagner

Die Feldlerche - Schutzbedürftige Frühlingsbotin

Ein Spaziergang übers Auersmacher Feld in der Märzsonne: Der Blick geht weit hinaus bis zu den Vogesen und vom Himmel erklingt dazu der trillernde Gesang der Feldlerchen. Es ist Frühling!

Während der etwa starengroße, bräunliche Vogel eher unscheinbar aussieht, ist der Singflug der Feldlerche sehr typisch: die Männchen klettern singend bis in eine Höhe von gut und gerne 100 m, bleiben längere Zeit in der Luft und fliegen dann plötzlich wieder herab ohne ihren Gesang zu unterbrechen. Erst kurz vor dem Boden fangen sie ihren Sturzflug ab.

Einmal gelandet ist die Lerche kaum noch zu sehen. Mit ihrem unauffälligen Streifenmuster ist sie in der Acker- und Feldflur perfekt getarnt, denn dort ist ihr Lebensraum. Sie bevorzugt dabei niedrigen, vielfältigen Bewuchs mit offenen Stellen, einerseits als „Landebahn“ und um andererseits rechtzeitig Räuber zu entdecken. Lerchen bauen auch keine Nester in Bäumen oder Hecken, sondern die Weibchen scharren einfach eine Mulde für ihre Eier in den Boden. Wenn es gut läuft und genug Insekten und Würmer zur Verfügung stehen, sind zwei oder sogar drei Bruten im Jahr möglich.

Doch Bodenbrüter mit Bedarf an offenem Gelände haben es schwer: Die intensive Feldwirtschaft setzt

auf große Flächen, dichten Bewuchs und rasche Fruchtfolgen. Wo Weizen- oder Maishalme dicht an dicht stehen und das Wintergetreide schon früh im Jahr hochwächst, finden die Lerchen keine guten Bedingungen. Auf die sinkenden Bestände hat der NABU bereits 1998 mit der Ernennung der Feldlerche zum „Vogel des Jahres“ hingewiesen. In den folgenden 20 Jahren hat sich dieser Trend fortgesetzt, so dass in diesem Zeitraum etwa jedes vierte Tier aus dem Brutbestand verschwunden ist. Daher wählte der NABU den Charaktervogel der Felder 2019 zum zweiten Mal als „Vogel des Jahres“ aus, um für mehr Aufmerksamkeit und Hilfsmaßnahmen zu werben.

Was können wir für den Schutz der Lerche tun? Als erfolgreiche Idee haben sich „Feldlerchenfenster“ erwiesen, etwa 20 Quadratmeter großen Lücken im Getreidebestand. Im Rahmen des Projekts „1000 Äcker für die Feldlerche“ haben NABU und Deutscher Bauernverband in den Jahren 2009 bis 2011 diese einfache Schutzmaßnahme in ganz Deutschland bekannt gemacht. Davon abgesehen ist der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und der Erhalt extensiv genutzter Äcker und Brachen hilfreich, nicht nur für die Lerche sondern auch für Insekten und andere Kleinlebewesen.



Die Natur in Auersmacher im Aufwind

Seit etlichen Jahren werden viele Flächen (Wiesen)in Auersmacher extensiv genutzt. Das hat dazu geführt, dass einige seltenen Vogelarten und auch Pflanzen z.B. Orchideen in diesen Bereichen sich wieder angesiedelt haben. Durch unser Projekt Wiederansiedlung des Steinkauzes wurde er hier wieder heimisch. Etwa 6 Steinkauzpaare brüten wieder in Auersmacher.

Auf dem Auersmacher Feld ist ein größeres Vorkommen der Feldlerche auch Neuntöter, Goldammer, Schwarzkehlchen haben sich hier wieder angesiedelt.

Um den Lebensraum zu erhalten ist es wichtig, die Wiesen auch weiterhin extensiv zu bewirtschaften und brachgefallene Flächen alle paar Jahre zu mulchen und Einzelgehölz und Gehölzgruppen zu erhalten.

Hier auch ein Dank an die Bewirtschafter die dazu beigetragen haben durch die extensive Bewirtschaftung den Lebensraum zu schaffen bzw. zu erhalten.

GÄRTNEREI STORB
DIE ERLEBNISGÄRTNEREI
DORT FÜHLE ICH MICH WOHL



www.erlebnisaertnerei.de

STORB
DIE ERLEBNIS-GÄRTNEREI
Das grüne Mehr

Storb GmbH & CoKG | Die Erlebnisaertnerei@
Saarbrücker Str. 200 | D 66130 Saarbrücken
Tel: 0681- 876 123-6 | Fax: 0681-876 123-8 o. 87 86 83
E-Mail: info@erlebnisaertnerei.de

[Werbung] Wir danken unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung zum Druck dieses Heftes.



NIESER GmbH
Elektroanlagen
Vermietung von
Hebebühnen bis 30m
66130 Saarbrücken, Am Zementwerk 29
Tel: 06 81-88 15 355 Fax: 06 81 - 88 15 354

Parkett BAUER
Seit 1907
Saarbrücker Str. 102
66130 Sbr.- Brebach
Tel.: 0681/8712 35 + 8713 47
www.Parkett-Bauer.de

www.nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de
Wir erweitern und aktualisieren unser Online-Angebot: Bilder, aktuelle Beiträge, Ankündigungen, Termine...
Anregungen, Verbesserungen, Kritik? Oder haben Sie selber Beiträge, Bilder oder Links die zu unserer Seite passen? - schreiben Sie uns: info@nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de



NABU
FECHINGEN-KLEINBLITTERSDORF
Auch immer mal wieder...
AKTUELLES
Impressionen: 15
Wanderung - Run
Veranstaltungen 2018

